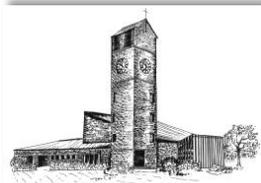


Mariä Himmelfahrt
Atting

Pfarrbrief

10/2018

9. bis 24. Juni



Verklärung Christi
Rain

Feier der Firmung Mittwoch, 13. Juni



Geist Gottes,

öffne uns für dich und füreinander

Die Gaben des Heiligen Geistes

Gedanken zur Firmung



Wenn der Heilige Geist uns seine Gaben schenkt, dann sind das etwas andere Geschenke als der neueste Schmöker, die Kinokarte oder die Flasche Wein. Der Heilige Geist, das ist der Atem Gottes, mit dem er uns anhaucht - und wenn wir in einem solchen Sinn Gott "einatmen", dann kann und wird sich etwas in uns verändern. Dann wird etwas Neues in uns wachsen, von innen heraus.

I. Weisheit

Die Gabe der Weisheit ist ein solches Geschenk, denn weise zu werden, das kann man nicht "machen", das kann man nicht aus Schulbüchern lernen. Da muss man schon in die "Schule des Lebens" gehen. Weisheit meint nicht das Fachwissen, das man anhäufen kann und das nur auf ein "Außen" abzielt. Wissen *hat* man, weise *ist* und *wird* man.

Weisheit weiß was - vom Leben. Weise zu sein, das geht von innen nach außen. Das strahlt aus, kommt aus einer Ruhe heraus, aus einer inneren Mitte - aus Gott. Die alte Bäuerin, die auf dem Markt ihr Gemüse verkauft, mag nichts von Computern verstehen. Aber sie weiß was von Gott und vom Leben. Und sie weiß was von dem, was durchträgt, was wirklich wichtig ist. Das ist das Geschenk des Heiligen Geistes.

II. Einsicht

Manchmal kann man es in Prospekten lesen: "Zimmer mit schöner Aussicht!" - und das meint dann den Blick aufs Meer oder die Berge. Aussicht - ich schaue auf etwas hin, das außerhalb von mir ist. "Schöne Aussichten" sind heute gefragt, und das nicht nur im Urlaub, sondern als "Lebensmotto". Manche verlieren sich dabei in virtuellen Welten, halten den Fernsehfilm für das Leben, schauen zuerst auf andere und deren Meinung. Und gelegentlich verlieren sie sich dabei irgendwo im "Außen".

Der Heilige Geist will den Blick nach innen lenken, weg vom Vordergründigen und Oberflächlichen hin in die Tiefe. Er will zuerst die "Einsicht" statt der "Aussicht". Ich soll auf mein Leben schauen, hinter die Kulissen sehen, die ich und andere mir aufgebaut haben. Und dann werde ich mein Leben auf einer anderen Ebene verstehen lernen - und anders leben. Ich erkenne den göttlichen Grund in mir, ich mache mich auf den Weg zu mir selbst, kann mich und Gott finden.

"Zimmer mit schöner Einsicht!" werden leider noch nicht angeboten, da muss ich mich schon selbst auf den Weg machen. Aber ich muss nicht alleine gehen - der Heilige Geist ist mit dabei.

III. Rat

Manchmal lohnt es sich, einen Blick ins Herkunftswörterbuch zu werfen. Das Wort "Rat" wurde ursprünglich in dem Sinn von "Mittel, die zum Lebensunterhalt notwendig sind" verwendet und findet sich in dieser alten Bedeutung zum Beispiel noch in den Wörtern "Vorrat" und "Hausrat". Im Laufe der Zeit wurde daraus der Wortsinn für "raten", nämlich sich diese notwendigen Mittel zu beschaffen - so erklärt es der Duden.

Was brauche ich wirklich zum Leben? Das ist die entscheidende Frage.

Was ich angeblich zum Leben brauche, finde ich mühelos in den Prospektbeilagen der Zeitungen, die mir unaufgefordert in den Briefkasten gesteckt werden: Flachbildfernseher, Wohnlandschaften, Reisen ...

Der Heilige Geist will mir entdecken helfen, was ich wirklich zum Leben brauche - und was es nicht zu kaufen gibt: Die ehrliche Umarmung einer guten Freundin, der Sonnenuntergang am Meer, der Zug der Wildgänse, das Berührtsein von Gott. "Raten" - das heißt eigentlich, anderen zum Leben zu verhelfen.

Das aber geht nur, wenn ich selbst lebendig bin, wenn ich weiß, was ich zum Leben brauche.

IV. Stärke

Vielleicht erinnern Sie sich? "Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten" - ja, Friedrich Schiller: das "Lied von der Glocke". Und ein erster wichtiger Hinweis: Stärke hat nicht unbedingt etwas mit Kraft zu tun. Kraft geht nach außen, muss sich beweisen. Sie kann vernichten, verletzen, schlagen.

Stärke kommt aus dem Inneren. Sie braucht keine schlagenden Argumente, sie überzeugt, wirkt aus sich selbst heraus. Stärke - das meint nicht Gewalt, ganz im Gegenteil.

Ein neueres Wort dafür ist "Autorität". Die aber kann man sich nie selbst nehmen, sie kann einem nur von anderen gegeben werden. Da erkennen andere an, dass in diesem Menschen eine Stärke wirkt, der sie sich anvertrauen können.

Und wer Autorität einfordert, ohne eine solche Stärke zu haben, wird scheitern.

Kraft will verändern - und scheitert gerade deswegen oft. Stärke wirkt aus sich und kann deshalb verwandeln.

Der Heilige Geist will nicht unsere Schlagkraft verbessern, sondern er will uns stärken. In uns und aus uns heraus will er wirken.

Das aber kann ich nicht *machen* - das ist ein Geschenk.

Darum kann ich nur bitten.



V. Erkenntnis

"Erkenne dich selbst"! - so fordert es ein alter Weisheitsspruch an einem Tempel in Delphi. Und es stimmt: Erkenntnis muss bei mir anfangen.

Wenn ich mir selbst etwas vormache, werde ich auch andere und anderes nicht richtig erkennen können. Und dann kann es schnell zu einer unrealistischen Einschätzung der Situation kommen - und damit zu einem falschen Handeln.

Mich selbst zu (er-)kennen ist zugleich die Voraussetzung, um "selbstbewusst" zu sein. Das heißt eigentlich nur, dass ich mir "meiner selbst bewusst bin". Wenn ich mir selbst eingestehe, dass meine Nase krumm ist, dann können mich keine dummen Kommentare darüber mehr aus der Bahn werfen, ich muss es nicht verstecken, brauche mich nicht dafür zu entschuldigen. Dann kann ich sozusagen aufrecht stehen - zu mir stehen. Ich muss andere nicht "kleinmachen", damit ich besser dastehe - und ich muss mich nicht selbst kleinmachen, um mich besser zu verstecken.

Aus solch einem Selbstbewusstsein heraus kann ich anders hinschauen, liebevoller, barmherziger. Denn ich kenne ja mich - und weiß um die Dunkelheiten auch in meinem Leben.

Der Mut für diesen Weg - das ist ein Geschenk des Heiligen Geistes.

VI. Frömmigkeit

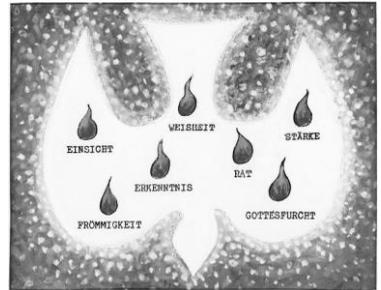
Wer dieses Geschenk nur mit "süßlich", "brav" und "in die Kirche gehen" verbindet, der kennt den Heiligen Geist schlecht. Wenn er kommt, dann sind keine netten Teelichter angesagt, sondern dann entfacht sich ein Feuer. Dann säuselt er nicht lieb vor sich hin, sondern dann stürmt es. Und dann geht es darum, sich in den Wind zu stellen und sich von ihm vorantreiben zu lassen - so wie ein Segelboot über das Meer jagt, wenn es "vor dem Wind" ist.

Es bedeutet eben nicht, nett im Hafen herumzudümpeln, sondern aufzubrechen, Segel zu setzen, Flagge zu zeigen, sich in die Kraft Gottes hineinzustellen, sich von ihr vorwärtstreiben zu lassen.

Ich stelle mich ihm zur Verfügung, damit er mich "nutzen" kann. Das aber geht nur, wenn ich nicht "nichts" bin, sondern wenn ich "jemand" bin. Es braucht das Segel, in das der Wind hineinblasen kann. Spirituell könnte man das "Hingabe" nennen.

Und das passt zur ursprünglichen Bedeutung des Wortes "fromm", das stand nämlich für "nützlich, sich brauchen lassen, tapfer, mutig".

Fromm zu sein könnte eigentlich heißen, Anker zu lichten, Segel zu setzen - und aufzubrechen ... mit Gott.



VII. Gottesfurcht

Gottesfurcht als Geschenk des Heiligen Geistes ...

Und das bedeutet nicht "Angst vor Gott", denn dann verständen wir diese Gabe wohl grundlegend falsch.

Vielleicht ist eher eine Art tiefer "Ehrfurcht" gemeint, die anerkennt, dass es eine andere Ebene in meinem Leben gibt als nur die wissenschaftlich beweisbare, die von Fakten, Zahlen und Formeln bestimmt ist. Dass es so etwas wie einen Gott gibt, den ich eben nicht beweisen, sondern nur erfahren und ahnen kann. Das aber ist immer ein Geschenk, das lässt sich nicht machen.

Und wie zeigt sich dieses Geschenk? Vielleicht, wenn mitten im Leben ein Stück Himmel aufblitzt, für einen Moment diese andere Wirklichkeit erfahrbar wird: Wenn ein neugeborenes Kind das erste Mal schreit, ein Sterbender seinen letzten Atemzug tut, mich ein Mensch umarmt, ein Stern am Himmel steht, die Wildgänse nach Norden ziehen, ein Stiefmütterchen dort blüht, wo ich nie eines gepflanzt habe ... Dieser Moment, in dem ich mich berühren und bewegen lasse.

Und vielleicht ist genau das ein Geschenk Gottes für mich.

Andrea Schwarz, "Gott lässt grüßen"



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
9. Juni

Hl. Ephräm der Syrer

18.00 Atting
18.30 Atting

Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Fam. Wild f. + Eltern, Großeltern
und Verwandtschaft

10. Sonntag
im Jahreskreis
10. Juni

L1: Gen 3,9-15
L2: 2 Kor 4,13-5,1
Ev: Mk 3,20-35

8.00 Atting
10.30 Atting
9.30 Rain
11.00 Rain

Hl. Messe:
Fam. Bogner f. + Eltern, Groß-
eltern und Verwandtschaft
Tauffeier für Julia Amann und
Teresa Urban
Hl. Messe:
Therese Schmaderer f. + Ehe-
mann, Eltern u. Schwiegereltern
Fam. Laußer f.+ Angehörige
Monika Wagner zu Ehren Unserer
Lieben Muttergottes zum Dank
Evangelischer Gottesdienst

Dienstag,
12. Juni

19.00 Atting
7.00 Rain
17.00 Rain

Hl. Messe:
Anna Neubert f. + Ehemann
Johann zum Geburtstag
Laudes
Probe für die Firmung

Mittwoch,
13. Juni

Hl. Antonius v. Padua



9.30 Rain

Feier der Firmung
für die Pfarreien Atting/Rain
und Straubing-Alburg
Das Sakrament der Firmung
spendet:
H. H. Generalabt, OPraem, Rom
Thomas Handgrätinger

Freitag,
15. Juni

Hl. Vitus

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Stilla Bauer f. + Ehemann und
beiderseits + Angehörige

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,

16. Juni

Hl. Benno

17.00 Atting

Rosenkranz

18.00 Rain

Beichtgelegenheit

18.30 Rain

Hl. Messe:
Annemarie Dünstl f. + Ehemann
Franz Feineis f. + Ehefrau, Schwester
Marianne und Schwager Klaus

11. Sonntag

im Jahreskreis

17. Juni

L1: Ez 17,22-24

L2: 2 Kor 5,6-10

Ev: Mk 4,26-34

9.30 Atting

Hl. Messe:
Marile Pielmeier f. + Vater zum
50. Sterbetag
Anna Eckl f. + Erwin und Julian
Eisenschink
Richard Stadler f. + Max und
Erna Stadler

8.00 Rain

Pfarrgottesdienst

Dienstag,

19. Juni

Hl. Romuald

18.30 Atting

Hl. Messe: Emma Späth f. +
Marianne und Alfons Roidl

7.00 Rain

Laudes

Mittwoch,

20. Juni

Hl. Aloisius v. Gonzaga

8.00 Rain

Pfarrgottesdienst
(Dekanatsausflug nach Haardorf)

19.00 Rain

Bibelkreis

Freitag,

22. Juni

*Hl. Paulinus,
Hl. John Fisher,
Hl. Thomas Morus*

18.30 Rink

Hl. Messe in Rinkam:
Christian Kammermeier f. + Eltern
FFW Rinkam f. + Mitglieder

Samstag,

23. Juni

18.00 Atting

Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

18.30 Atting

Hl. Messe:
Ingrid Eckl f. + Vater zum Geburts-
tag
Renate Unverdorben f. + Ehemann
Josef

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Hochfest der Geburt Johannes d. Täufers

24. Juni

L1: Jes 49,1-6
L2: Apg 13,16.22-26
Ev: Lk 1,57-66.80

8.00 Atting

Hl. Messe:
Elisabeth Huber f. + Schwester
Walburga

9.30 Rain

Hl. Messe:
Anneliese Kellermeier
f. + Ehemann und Vater zum
Geburtstag
Erika Spielbauer f. + Vater Wil-
helm Reichl
Marlies Schwitz f. + Eltern und
Schwiegereltern

Bitte beachten:

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, 21. Juni. Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 19. Juni!

Herzliche Grüße und Gottes Segen
für die kommende Zeit

Euer Pfarrer

Peter Häusel, Th.

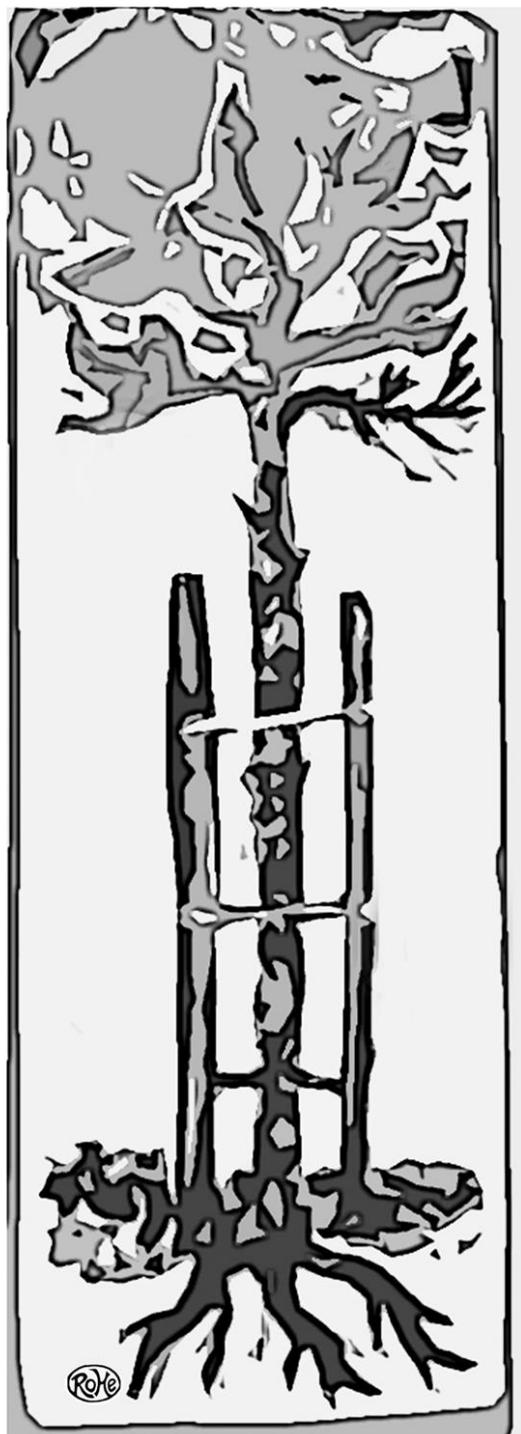
Alles neu

Gepriesen bist du, heiliger Gott,
barmherzig und sanft,
Schöpfer des Himmels und der Erde.
Dein Wort schuf das Licht
aus der Finsternis
und dein Geist erneuert jeden Tag
das Antlitz der Erde.

aus einem Gebet von Rowan Williams,
Erzbischof von Canterbury



J. Mahler



Junge
Menschen
brauchen
eine Stütze
im Glauben
und
im Leben,
die nicht
einengt,
nicht
einschneidet,
und nicht
abwürgt,
sondern
mithilft,
Stürmen
zu trotzen,
das
eigene Leben
aber
voll zur Geltung
kommen lässt.

Aus der Reihe "Sakramente der Kirche"



Die Firmung

Den Glauben stärken

Die Firmung ist wie die Taufe und die Erstkommunion ein Initiationssakrament (Eingliederungssakrament) auf dem Weg zum Christsein.

Sie verleiht den meist jugendlichen Firmlingen den Heiligen Geist, um sie in der Glaubensgemeinschaft fester zu verwurzeln und die Verbindung zu Jesus und der katholischen Kirche zu stärken.

Gefirmte Christen sind aufgerufen, sich an der Aussendung des Glaubens zu beteiligen und in Wort und Tat für den christlichen Glauben Zeugnis zu geben. Taufe und Firmung gehören eng zusammen. Bei der sakramentalen Aufnahme Erwachsener in die Kirche werden Taufe und Firmung in einer Feier gespendet.

Die Firmung ist nach Taufe und Erstkommunion eines der drei Sakramente des Christ-Werdens. Das Wort kommt vom Lateinischen „confirmare“ und bedeutet „bestätigen“. Empfangen Jugendliche das Sakrament der Firmung, bestätigt dies zum einen, dass der Heilige Geist bei ihnen ist. Zum anderen festigt das Sakrament die Gemeinschaft mit der Kirche und ist zugleich ein bewusstes Bekenntnis des Firmlings zum Glauben und zum Christsein. Mit der Firmung übernehmen Jungen und Mädchen das Taufversprechen, das ihre Eltern und Paten für sie abgegeben haben. Sie sind danach Christen mit allen Rechten und Pflichten. Damit ist die Firmung theologisch die Vollendung der Taufe. Wie hat sich die Firmung entwickelt?

Das Sakrament der Firmung hat im Laufe der Jahrtausende eine wechselvolle Geschichte erlebt. Schon im Neuen Testament, im 8. Kapitel der Apostelgeschichte, wird davon berichtet, dass getaufte Samariter durch die Handauflegung eines Apostels den Heiligen Geist empfangen. Unklar bleibt aber, ob es sich dabei schon um ein von der Taufe getrenntes Sakrament handelte.



In der frühen Kirche wurden alle drei Sakramente Taufe, Erstkommunion und Firmung als Aufnahmeriten in die Kirche gleichzeitig gespendet. In der Ostkirche ist das auch heute noch so. Dort werden kleine Kinder erst getauft, dann gefirmt und danach erhalten sie die erste heilige Kommunion. In der westlichen Kirche wurde die Taufe immer häufiger vom Gemeindepfarrer gespendet, die Firmung blieb dem Bischof vorbehalten, weshalb sich beide Sakramente zeitlich voneinander trennten.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, 13. Juni, geschlossen!



Feier der Firmung

Am **Mittwoch, 13. Juni**, empfangen Schülerinnen und Schüler der Pfarreien Atting/Rain und Straubing-Alburg in der **Kirche Rain** das Sakrament der Firmung durch **H. H. Generalabt Thomas Handgrätinger, OPraem, Rom**.

Beginn der Feier ist um 9.30 Uhr.

Wir wünschen allen Firmlingen viel Freude, Ausdauer und die Kraft des Heiligen Geistes auf ihrem weiteren Lebensweg!

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Juni!

Wir freuen uns, wenn Sie am **Mittwoch, 20. Juni, um 9:00 Uhr** ins Pfarrzentrum Rain kommen.

Nach dem Frühstück wird uns **Herr Ralph Sturm** Fotoaufnahmen aus dem Rainer Wald zeigen und wir dürfen auf diese Raritätensammlung sehr gespannt sein.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für seine spontane Zusage, unserer Einladung zu folgen.

Einen schönen und interessanten Vormittag!

wünscht Ihnen das Team von "Aktiv-50-Plus".

Dekanatsausflug nach Haardorf

Am **Mittwoch, 20. Juni**, findet der **Dekanatsausflug** des Dekanats Straubing nach Haardorf statt. Aus diesem Grund feiern wir die **Hl. Messe in Rain** an diesem Tag bereits um **8.00 Uhr!**

Kinderbibelnachmittag

Am **Donnerstag, 21. Juni**, ist wieder **Kinderbibelnachmittag** im Pfarrzentrum Rain.



Beginn ist um 16.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Thema des Nachmittags: *Daniel in der Löwengrube*

Familiengottesdienst-Team

Das Familiengottesdienst-Team trifft sich am **Donnerstag, 21. Juni um 19.00 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

sagen wir für die großzügigen Spenden anlässlich des **ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag!**

Die Kollekte ergab 245,00 € und beim gemeinsamen Mittagessen wurden 134,50 € gegeben! Somit konnten wir insgesamt **379,50 €** an die Stiftung „**Wings of Hope**“ überweisen!



Wir danken **Pfarrerinnen Elke von Winning und Pfarrer Peter Häusler** für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes, sowie der **Band „gna.de“** für die musikalische Begleitung.

Besonders herzlich bedanken wir uns bei **allen Helfern**, die spontan und tatkräftig mit angepackt haben! Allein durch Euren Beitrag sind solche Feste möglich!!

Ein großer Dank gilt auch unserer **Familie Leonhardt** für den vorzüglichen und allseits gelobten Spanferkelbraten!

Der Arbeitskreis Ökumene

Vorankündigungen:



Feuerwehrfest in Atting

Herzliche Einladung zum Feuerwehrfest in Atting am Samstag, 30. Juni. Beginn ist um 14.00 Uhr - Ende ????

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Um 18.30 Uhr ist Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Atting in der Pfarrkirche.

(Klein)Kindergottesdienst

Am **Sonntag, 1. Juli**, ist um **9.30 Uhr** wieder **Kleinkindergottesdienst** im **Pfarrzentrum Rain**.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dankfest der Firmlinge und Erstkommunionkinder

Am **Donnerstag, 19. Juli**, findet das Dankfest der Firmlinge und der Erstkommunionkinder mit Rückgabe der Gewänder statt.

Beginn ist um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum Rain.



Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.atting@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de
www.kirche-rain.de

Pfarrer

Peter Häusler

Tel. 09429/902080

email: peterhaeusler@t-online.de

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Gemeindereferentin

Monika Kirchbuchner

Tel. 01575/2613128

email: mo.kirchbuchner@gmail.com

Sprechzeiten in Rain:
donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung